

Hermann Löns (1866-1914)

Der goldene Hahn

Ich hatte einen schönen Traum
Von einem grünen Buchenbaum;
Der Traum, der war so lang und breit,
Wie eine kleine Ewigkeit.

5

Ich ging allein im grünen Wald,
Viel Brommelbeeren fand ich bald;
Ich hab' mich auf und ab gebückt,
Die Brommelbeeren abgepflückt.

10

Mein Herz auf einmal stille stand,
Das Körblein fiel mir aus der Hand;
Ich hörte singen den gold'nen Hahn,
Der kündigt junges Sterben an.

15

Was fang' ich an in meiner Not?
Ich höre meinen eig'nen Tod;
Wer den gold'nen Hahn hört ganz allein,
Sein Grab wird bald gegraben sein.
(91 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/loens/gw01-arc/chap201.html>